

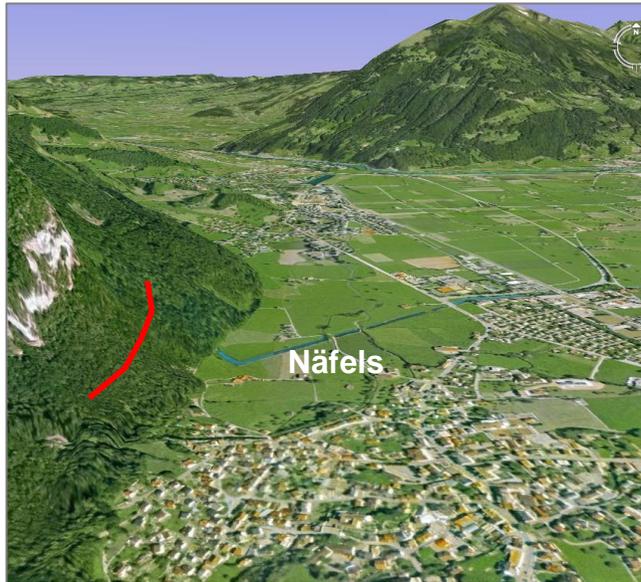
# Gemeinde Glarus Nord



## Festung Näfels



### Artillerie - Kasemattwerk Niederberg



#### Standort

Das Werk A.W. Niederberg befindet sich im westlichen Gebirgshang von Näfels auf einer Höhe von 540m.ü.M. (ca 100m über dem Talboden). Die Anlage ist über die Oberseestrasse und auf dem Bergweg erreichbar

#### Eigentum

Nach der Armee reform XXI wurde das Werk im 2001 Entklassifiziert. Im Jahre 2007 erwarb die Gemeinde Näfels die Anlage inkl. diversen Waldparzellen im Niederberg.

#### Geschichte

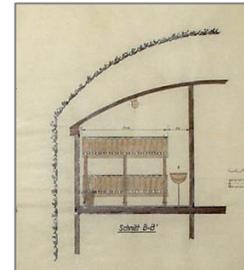
Während des zweiten Weltkrieges wurden im April 1940 für die Linthstellung Artilleriewerke geplant. Den Beschluss für den Bau der Werke Beglingen (Mollis) und Niederberg (Näfels) fasste man am 10. Sept. 1940.

Die Werke Niederberg und Beglingen hatten den Auftrag, den Durchbruch eines Gegners Richtung Glarus-Klausenpass zu verhindern.

Die Sperre bestand aus Bunkern, dem Wassergraben nördlich von Näfels und den Artilleriewerken Niederberg und Beglingen sowie den Artillerie-Bunkern in den Ennetbergen oberhalb Ennenda (Glarus).

#### Der Bau

Baubeginn: Dezember 1941  
Schussbereit: Sept./Nov. 1942  
Fertigstellung: Ende 1942  
Baukosten: Fr. 4,2 Mio



#### Stollenanlage

Länge Hauptstollen: 400m  
Länge der Querstollen: zu den Geschützen; 4x je 50m  
Kavernen für Unterkunft, Lüftungszentrale, Motorenraum, Stollen V und für zwei Munitionsmagazine

#### Stollenanlage über dem Hauptstollen

Stollen zum Beobachtungsposten und Wasserreservoir:  
Zugang über Leitern mit einer Länge von 3x 8 Metern  
Stollenlänge Beobachtungsposten von 50m und 60m auf einer Höhe von ca. 570m.ü.M., resp. ca. 25m über dem Hauptstollen.

#### Besatzung

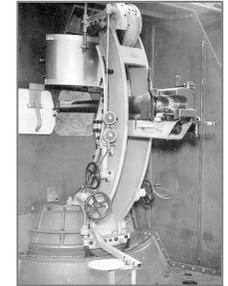
Mannschaft: 100 Betten  
Off und Uof: 40 Betten  
Kranken zimmer: 30 Betten



#### Bewaffnung 1942

2 MG Stellungen, Stollverteidigung  
4 Bunkerkanonen 7.5 cm BK 39 auf Ständerlafetten ab ca. 1975;  
4 Haubitzen 10.5cm Hb 46 L22 auf Hebellafetten

#### Wirkungsraum 1942 bis ca. 1985



Wirkungsraum nach dem Bau mit der 7.5cm BK 39

Mitte der 70er Jahre wurden die veralteten BK 39 durch modernere Haubitzen 10.5cm ersetzt.



10.5cm Hb 46 L22

#### Infrastruktur der Festung

Mannschaftsunterkunft, Küche, Speisesaal, Krankenzimmer  
Telefonzentrale, Schiessbüro



Notstromanlage; 60kVA  
Lüftungszentrale; 2400m<sup>3</sup>/h  
Wasserreservoir; 385m<sup>3</sup>  
4 Geschützstände; 10.5cm Hb46  
2 Beobachtungsposten

